

PROTOKOLL (öffentlicher Teil)

über die 6. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am Montag, dem 21. September 2009, 19.30 Uhr im Rathaussaal

Anwesend:

GV Soltysiak	– Vorsitzender
GV Brand	– stv. Vorsitzender
GV Vorbeck	– in Vertretung GV Kupper
GV Maier	
WB Schilling	
GV Huth	
WB Mielcarek	
GV Lorenz	
GV May	
WB Jankowiak	– in Vertretung GV Hille

Gäste:

Herr Jessen	– Seniorenbeirat
GV Huß-Reichelt	
GV Fillies	
GV Werner	

Von der Verwaltung:

BM Mentzel	
OAR Hettwer	
VA Dyhr	– Protokollführer

Zuhörer: 7 Personen

Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	21.05 Uhr

Behandelte Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Protokoll über die Sitzungen am 18.5.2009 und 15.6.2009 sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 15.6.2009 gefassten Beschlüsse
4. Mitteilungen
5. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen
6. III. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009
hier: Ansätze aus dem

6. a) Antrag der SPD-Fraktion vom 7.9.2009 betr. *real*-Parkplatz, Willinghusener Weg

Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt auch die Zuhörer und die Gäste.

Zu TOP 2:

Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende spricht den nachgereichten Antrag der SPD-Fraktion vom 7.9.2009 betr. *real*-Parkplatz, Willinghusener Weg an und schlägt vor, diesen als TOP 6 a) zu behandeln. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Vorsitzende lässt über die Ergänzung der Tagesordnung **abstimmen:**

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	10 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	0 Stimmen

Zu TOP 3:

Protokoll über die Sitzungen am 18.5.2009 und 15.6.2009 sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 15.6.2009 gefassten Beschlüsse

BM Mentzel teilt mit, dass der Bau- und Umweltausschuss in der nichtöffentlichen Sitzung am 15.6.2009 Beschlüsse nicht gefasst habe.

GV May bittet um zügigere Protokollerstellung. OAR Hettwer erläutert, dass es aufgrund eines Engpasses bei den zu erledigenden Arbeiten in Verbindung mit Überschneidungen durch Urlaubszeit zu einer verzögerten Bearbeitung gekommen sei.

WB Schilling bittet, im Protokoll der Sitzung vom 15.6.2009, TOP 7, Ziff. 2 des Beschlusses die Gebietsbeschreibung gemäß Überschrift zum TOP 7 zu korrigieren. Des Weiteren bittet er zu TOP 9, ihm das Gutachten über die Schulgebäude im Rahmen der EnEV per Mail zukommen zu lassen. GV Huth und GV May bitten ebenfalls darum.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, lässt der Vorsitzende über das Protokoll der Sitzung am 18.5.2009 wie folgt **abstimmen:**

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	8 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	2 Stimmen

Über das Protokoll der Sitzung am 15.6.2009 mit der Korrektur zu TOP 7 lässt der Vorsitzende wie folgt **abstimmen:**

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 Stimmen
dagegen: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Zu TOP 4:

Mitteilungen

- 4.1 BM Mentzel spricht die verteilte Tischvorlage „Info über die befristet erteilte Baugenehmigung Brückenstraße 3, Behelfswohnheim für Aussiedler und Asylbewerber“ an. Im Gegensatz zum Gebäude Brückenstraße 1 gäbe es für dieses Gebäude keinen Bestandschutz. Soweit nötig, wäre das Gebäude zu gegebener Zeit durch eine entsprechende Bauleitplanung zu sichern.
- 4.2 Der Fachdienst Straßenverkehr des Kreises hat antragsgemäß die Aufhebung der Spielstraße, verkehrsberuhigte Zone Eichredder, angeordnet. Die Verwaltung hat zur Umsetzung der Anordnung die Markierungsarbeiten zur eindeutigen Abgrenzung des Fußweges beauftragt und wird danach die entsprechenden Verkehrsschilder entfernen. In diesem Bereich darf künftig 30 km/h gefahren werden. Die Markierung ist auf der Nordseite des Eichredders parallel der vorhandenen Wasserlaufrinne vorgesehen.
- 4.3 BM Mentzel berichtet über den TÜV-Prüfbericht für die Walter-Ruckert-Sporthalle. Bemängelt wurde u. a., dass die Schaltanlagen für die Walter-Ruckert-Halle sowie den Neubau in einem Raum eingebaut sind. Termin für die Mängelbeseitigung sei der 31.12.2009. Aus Sicht der Verwaltung sei ein klärendes Gespräch mit dem TÜV erforderlich. Mittel wären ggf. noch im III. Nachtrag 2009 bereitzustellen.
- 4.4 BM Mentzel berichtet des Weiteren über Feuchtigkeit in den Duschen „Medi-Terrain“. Nach Augenschein seien die Fliesenfugen undicht, einige Fliesen hätten sich bereits verfärbt. Die Feuchtigkeit befinde sich im Bereich Fliese/Fliesenkleber auf der feuchtigkeitsdichten Epoxyd-Schicht. Ob es sich um eine fehlerhafte Leistung des Fliesenlegers handelt oder die Flächen mit zu scharfen Reinigungsmitteln behandelt wurden, sei nicht eindeutig feststellbar. Für die Mängelbeseitigung müssen wahrscheinlich entsprechende Mittel durch die Gemeinde bereitgestellt werden. Auf Nachfrage von WB Schilling bestätigt BM Mentzel, dass noch Gewährleistungsansprüche bestehen, diese aber aufgrund der derzeitigen Sachlage schwer durchsetzbar erscheinen.

Zu TOP 5:

Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen

- 5.1 Herr W. berichtet, dass mittlerweile schon an 2 Sonntagen mehrere Stunden Besichtigungsflüge mit Hubschraubern im Bereich Autobahnkreuz Hamburg Ost stattgefunden haben. Außerdem sei auf dem Grundstück der Firma Kloss ein Luftsack installiert. Er fragt, ob der Gemeinde Informationen vorliegen, dass hier ein Landeplatz eingerichtet sei. BM Mentzel antwortet, dass die Fläche bei der Firma Kloss von Modellfliegern genutzt werde. Zu den Genehmigungen von Hubschrauber-Rundflügen verweist er auf die Flugsicherung Hamburg. GV Soltysiak ergänzt, dass eine Firma im Gewerbegebiet im Rahmen ihres Tages der offenen Tür Hubschrauber-Rundflüge angeboten habe.

- Herr W. stellt fest, dass sich die Situation in Verbindung mit den Flohmärkten verbessert habe, aber die Absperrung am Hamburger Kamp während der Flohmärkte auf dem *real*-Parkplatz nicht durch Personal überwacht würde. BM Mentzel verweist auf die Auflagen, ergänzt um Anwohnerlisten, an den Flohmarktbetreiber. Sie würden künftig um die notwendigen Ergänzungen erweitert. Auf den Einwurf von Herrn K. stellt BM Mentzel klar, dass die Auflagen gegenüber dem Flohmarktbetreiber von der Gemeinde erteilt wurden.
- 5.2 GV Huß-Reichelt spricht die vertrockneten Bäume auf dem *real*-Parkplatz an. OAR Hettwer erläutert, dass entsprechende Pflanzgebote im Bebauungsplan festgesetzt seien. Von den Markteigentümern seien in den vergangenen Jahren immer wieder Umgestaltungen geplant, aufgrund mehrfachen Eigentümerwechsels jedoch letztlich nicht verwirklicht worden.
- 5.3 Zum Einwand von Herrn K. erinnert GV Vorbeck an die seinerzeitige Einwohnerversammlung der CDU Oststeinbek mit den Anwohnern aus dem Bereich Kohlbergen. Aus Gründen der Fach- und Sachverhaltskenntnis habe damals daran auch ein Vertreter der Verwaltung teilgenommen. Seinerzeit wurden verschiedene Punkte angesprochen, allerdings konnten nicht alle wunschgemäß erfüllt werden. Nachfolgend habe auch ein Gespräch mit dem Leiter des *real*-Marktes stattgefunden, im Ergebnis könne dieser jedoch keinen Einfluss auf die Flohmarktveranstaltungen nehmen. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckte sich nur auf den *real*-Markt, nicht jedoch auf das Grundstück einschließlich Parkplatz.
- 5.4 GV May bemängelt einen klappernden Schachtdeckel in Höhe Wiesenweg 35/37. BM Mentzel bittet um direkten Hinweis an den Zweckverband Südstormarn.
- 5.5 GV May bittet, das Sichtdreieck im Bereich Wiesenweg/Möllner Landstraße freizuschneiden, besonders der hohe Blumenbewuchs entlang des Zaunes Wiesenweg Nr. 1.
- 5.6 Herr K. fragt nach dem Sachstand Bauleitplanung B-Plan Nr. 37 „Allianz“. BM Mentzel antwortet, dass die Gemeinde bzw. die Verwaltung ihren Teil geleistet habe. Die weitere Arbeit liege jetzt beim Planer. GV Vorbeck ergänzt, dass eine Nachfrage von ihm in der Angelegenheit vom Planer so bestätigt wurde.
- 5.7 Herr K. fragt nach den verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Bereich Barsbütteler Weg/Deefenallee/Gerberstraße. BM Mentzel antwortet, dass diese gemäß Beschlussfassung im Bau- und Umweltausschuss nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in der Schule wieder hergestellt werden.
- 5.8 GV Maier fragt nach dem seit geraumer Zeit im Postweg ohne Reflektoren abgestellten Bauschuttcontainer. OAR Hettwer erläutert, dass eine Sondernutzungserlaubnis nach Bedarf erteilt werde. Bestandteil sei auch ein Merkblatt für die ordnungsgemäße Absicherung.
- 5.9 GV Brand fragt nach dem Ersatz für die beschädigten Bäume entlang der Busspur. VA Dyhr führt aus, dass der LBV Lübeck die Ersatzpflanzungen im Mai geplant hatte, dann jedoch aufgrund der plötzlich beginnenden Vegetationsperiode zur Sicherheit in den Herbst verschoben habe.
- 5.10 WB Schilling spricht das Parken auf der Möllner Landstraße in der Ortsmitte zwischen den Fahrspuren an. Hier könne es zu gefährlichen Situationen kommen.

BM Mentzel führt aus, dass die Verwaltung bereits an den LBV herangetreten sei. Eine Antwort stehe noch aus. Unabhängig davon sei nach StVO klar, dass auf dem Mittelstreifen – in diesem Fall der linke Fahrbahnrand – nicht geparkt werden dürfe. Außerdem handele es sich um Überfahrten bzw. Abbiegemöglichkeiten zu den Grundstücken auf der Nordseite der Möllner Landstraße. WB Schilling fragt ergänzend, ob ggf. eine Schraffur aufgebracht werden könne. BM Mentzel antwortet, dass ein entsprechender Vorschlag an den LBV gereicht wurde, dieser jedoch als Straßenbaulastträger zustimmen sowie eine entsprechende verkehrsbehördliche Anordnung erteilt werden müsse.

- 5.11 GV Werner bemängelt, dass an der Ecke Twiete/Eichredder die Sperrflächen beparkt werden. GV Mertins ergänzt, dass in diesem Bereich öfters die Sicht durch einen parkenden „Fliesen-Lkw“ behindert werde.

Zu TOP 6:

III. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009

hier: Ansätze aus dem

Fachbereich 1 – erweitertes Hauptamt und
Fachbereich 4 – Facility Management

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 11.9.2009

BM Mentzel schlägt vor, vor der Beratung zu einzelnen Haushaltsstellen eine kurze zusammenfassende Übersicht der Ansätze zu geben. OAR Hettwer erläutert gemäß nachstehender Tabelle die insgesamt saldierten Aufwendungen und Erträge:

Heizung	Strom	Aufwendungen gesamt	
300 €	8.000 €	-	40.600 €
10.000 €	- 15.000 €		300 €
- 17.000 €	600 €		200 €
200 €	900 €	-	5.500 €
3.000 €	4.000 €	-	3.200 €
1.600 €	2.100 €	-	1.000 €
3.000 €	100 €	-	1.400 €
2.900 €	100 €		500 €
500 €	- 1.200 €		700 €
600 €	700 €		4.300 €
200 €	- 3.000 €		7.800 €
800 €	500 €	-	2.100 €
2.000 €	15.000 €	-	30.400 €
1.700 €	100 €	-	1.400 €
1.600 €	200 €	-	5.800 €
7.000 €	<u>200 €</u>	-	4.800 €
1.200 €	13.100 €	-	14.000 €
900 €		-	2.000 €
<u>2.000 €</u>			20.000 €
22.500 €		-	40.100 €
		-	2.900 €
		-	10.500 €
		-	<u>2.250 €</u>
		-	134.150 €
		Mehrausgabe	
		vernetzte Rauchmelder	
		Schule	- 15.000 €
		Planung KiTa Schulstraße	- <u>80.000 €</u>
			- 229.150 €
		TÜV-Mängelbehebung	
		Walter-Ruckert-Sporthalle	
		(geschätzt)	- <u>20.000 €</u>
			- 249.150 €
		Ergebnishaushalt	
			<u>13.000 €</u>
			- <u>236.150 €</u>

Zur Nachfrage von WB Schilling zum Produkt 551.52210 erläutert OAR Hettwer, dass ein Betrag von 30.000 € für Totholzschnitt insbesondere an Eichen notwendig werde. GV Mielcarek fragt nach dem Produkt 4241.52435 – Fremdreinigung Sporthalle Meessen, Mehrkosten von rund 10.000 €. OAR Hettwer erläutert hierzu, dass gemäß Ausschreibungsergebnis in Summe ein höherer Betrag notwendig werde. GV May fragt nach der Rechtsgrundlage für die seiner Meinung nach „vergoldeten“ Rauchmelder. Rauchmelder seien im Baumarkt zum Stückpreis von 10 € erhältlich. BM Mentzel stellt hierzu klar, dass von der Brandschutzingenieurin des Kreises Stormarn die Installation von vernetzten Rauchmeldern gefordert wurde. Außerdem handele es sich bei der Schule um ein öffentliches Gebäude. Die Einzelheiten würden von der Verwaltung noch geprüft, so dass der genaue Betrag zur Sitzung des Finanzausschusses und der Gemeindevertretung benannt werden könne. Weitere Nachfragen von GV Lorenz zu Produkt 11121.52112 – Rathaus, Containerstellplatz, von GV May zu Produkt 11121.44132 – Pacht, Möllner Landstraße 22 und Produkt 11121.52111 – statische Ertüchtigung, Scheune Kratzmannscher Hof werden von der Verwaltung beantwortet. WB Schilling wünscht sich für zukünftige Beratungen eine klarere Darstellung der Nachtragsansätze. BM Mentzel bittet mit Blick auf die Kontierung nach dem doppelischen System in Verbindung mit dem eingesetzten EDV-Programm und dessen Fehlerbehebung/Fortentwicklung um Nachsicht. Auf Nachfrage von WB Jankowiak bemerkt der Vorsitzende, dass dem Beschlussvorschlag mit den genannten Änderungen zugestimmt werden könnte. GV Mertins empfiehlt, angesichts der noch nicht geklärten Einzelheiten zum TÜV-Mängelbericht zur Walter-Ruckert-Sporthalle einen Betrag noch nicht aufzunehmen. BM Mentzel gibt zu bedenken, dass dann auch kein Auftrag dem Grunde nach erteilt werden könne, weswegen ein Mindestbetrag berücksichtigt werden sollte.

Weitere Wortmeldungen oder Fragen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag **abstimmen**:

1. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die aus dem Fachbereich 1 – erweitertes Hauptamt und Fachbereich 4 – Facility Management vorgeschlagenen Ansätze des III. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 einschließlich Änderungen im Investitionshaushalt unter Berücksichtigung folgender Änderungen:
 - Planung Kita Schulstraße
(statische und architektonische Untersuchung) 80.000 €
 - Einbau von vernetzten Rauchmeldern in der Schule Gerberstraße 15.000 €
 - Mängelbehebung Walter-Ruckert-Sporthalle gemäß TÜV-Prüfbericht
(Notwendigkeit und Umfang der Maßnahmen werden noch von der Verwaltung geprüft, die erforderlichen Haushaltsmittel zur Sitzung des FA/der GV benannt) 1 €

2. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, die vorgenannten Ansätze des III. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 aus den Fachbereichen 1 und 4 einschließlich Änderungen im Investitionshaushalt der Gemeindevertretung empfehlend zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	10 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Zu TOP 6 a):

Antrag der SPD-Fraktion vom 7.9.2009 betr. real-Parkplatz, Willinghusener Weg

Der Vorsitzende verliest für die Zuhörer den Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2009. GV Huth erläutert ergänzend, dass besonders die Anwohner erheblich belästigt würden. Er sieht auch, dass in diesem Fall der Verwaltung die Hände gebunden seien, dennoch spricht er sich für ein schärferes Vorgehen aus. Vorstellbar sei, mit dem Eigentümer des Parkplatzes zu sprechen, damit dieser die Schranken abends und am Wochenende verschließt, ein Artikel in Oststeinbek Aktuell mit dem Aufruf, Modellfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren nicht zu benutzen sowie vom Veranstalter des Flohmarktes eine Personalverstärkung zu fordern.

BM Mentzel geht zunächst auf die zweckfremde Nutzung des *real*-Parkplatzes ein. Die Fläche sei Privateigentum. Der Eigentümer könne darüber frei verfügen, solange dadurch keine bestehenden Gesetze oder Vorschriften verletzt werden. Die Fläche sei gemäß B-Plan als Stellplatz ausgewiesen. Eine kurzfristig anderweitige Nutzung könne baurechtlich nicht beanstandet werden. Auch könnten bauplanungsrechtlich keine Auflagen erteilt werden, die eine vom Parkplatz abweichende Nutzung unterbinden würden. Eine dahingehende B-Plan-Änderung wäre nicht festsetzungsfähig. Zuletzt wurde 2006 im Gespräch mit der Firma Wal-Mart, der Polizei und dem Ordnungsamt vereinbart, dass die Schranken des Parkplatzes außerhalb der Öffnungszeiten geschlossen werden, um Cruisern keine Rennstrecke zu bieten. Das Gespräch wäre mit *real* bzw. der Metro-Group zu wiederholen. Zudem müsste *real* bzw. die Metro-Group der Polizei das Hausrecht einräumen, damit diese im Falle von Beschwerden auf dem Gelände tätig werden könne. Zu bedenken sei, dass die Öffnungszeiten der Tankstelle jedoch ein komplettes Absperrern des Parkplatzes verhindern könnte. Ob die Gruppe mit den verbrennungsmotorbetriebenen Fernlenkautos dadurch verschleudert werden könne, bleibe abzuwarten. Sodann geht BM Mentzel auf die Belästigungen während des Flohmarktes ein. Der Flohmarktbetreiber habe auf dem und um den *real*-Parkplatz herum ausreichend Müllbehälter aufgestellt. Nach Ende der Veranstaltung würden die umliegenden Straßen im Gewerbegebiet abgesammelt, die Kehrmaschinen kehren die anliegenden Straßen und zuletzt die geräumte Veranstaltungsfläche. Die Fläche werde naturgemäß mit dem Wind gekehrt, entsprechend komme es zu Lärmbeeinträchtigungen. Soweit es auch zu erhöhter Müllbelastung im Hamburger Kamp kommen sollte, würde auch diese Reinigung dem Veranstalter zur Auflage gemacht werden. Zur Eindämmung der Falschparker im Gewerbegebiet und den Straßen Hamburger Kamp und Postweg wäre zusätzlicher Personal und Schulungsaufwand notwendig. Die Straßen Grenzweg und Kohlbergen seien während der Flohmärkte gesperrt und würden nur noch den Anwohnern geöffnet. Für den Hamburger Kamp könne gleiches in die ordnungsrechtliche Anordnung aufgenommen werden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutert GV Huth, dass mit dem Antrag beabsichtigt war, in der Angelegenheit tätig zu werden. Die Verwaltung habe über die ergriffenen und beabsichtigten Maßnahme berichtet. Eine Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion sei damit entbehrlich.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr.

gez. Unterschrift

Soltysiak
Vorsitzender

gez. Unterschrift

Dyhr
Protokollführer